

Presseinformation

„Schanzer Pluspunkt“-Online-Event zur Suchtprävention mit rund 300 Jugendlichen

Ingolstadt, 29. April 2021 (upd) – „Deal it now – Befasse dich jetzt damit“ lautete der Titel des ersten Schanzer Pluspunkt-Events, das am Mittwoch, 28. April, vom Audi-Sportpark aus pandemiebedingt online übertragen wurde. Die Auftaktveranstaltung richtete sich mit dem Thema Suchtprävention speziell an Schülerinnen und Schüler aus der Region 10. Rund 300 Lehrkräfte, Experten und Jugendliche der Klassen 7 bis 10 aus Eichstätt, Ingolstadt, Lenting, Beilngries und Gaimersheim nahmen von Zuhause aus an dem Infotainment-Event teil.

Die Intention des Schanzer Pluspunktes, Expertenwissen aus dem Bereich der Gesundheitsprävention direkt anwendbar und interdisziplinär zu vermitteln, spiegelte sich im Aufbau des Events wider: Theoretische Grundlagen lieferte Prof. Dr. Janusz Surzykiewicz, Inhaber des Lehrstuhls für Sozialpädagogik der KU, mit einem Impulsvortrag zum Thema „Zwischen Sehnsucht und Sucht“. Anhand der Bedeutung der sozialen Medien in der Pandemie zeigte er beispielhaft, wie sich aus Bedürfnissen auch Suchtverhalten entwickeln kann. Als VIP-Gast erzählte FC Ingolstadt 04 (FCI)-Spieler Marcel Gaus von seinen Erfahrungen mit Suchtgefahren im Profisport und appellierte an die Jugendlichen, aufeinander Acht zu geben.

Im Anschluss fanden unter der Leitung der Aktion Jugendschutz Bayern, Prope e.V., der Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern, Condrops e.V., der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt, Blaues Kreuz und dem Gesundheitsamt Ingolstadt parallel sechs Workshops für die Jugendlichen statt.

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich dabei mithilfe von Spielen, Kurzfilmen, Quizformaten, persönlichen Erfahrungsberichten und interaktiven Diskussionen intensiv mit den Themen Nikotin-, Alkohol-, Drogen-, Medien- und Spielsucht auseinander.

„Es ist uns in unserem Auftakt-Event gelungen, unterschiedliche Akteure, pädagogische Fachkräfte und Jugendliche aus der Region 10 an einem virtuellen Ort zusammenzubringen und theoretisches Knowhow direkt erfahrbar und erlebbar zu machen“, resümierte FCI-Marketingchef Thorsten Brieger, der die

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Constantin Schulte Strathaus
(Leitung)
Tel. +49 84 21 / 93-2 12 48

Katja Ossiander
(Assistenz)
Tel. +49 84 21 / 93-2 30 69

pressestelle@ku.de
www.ku.de/presse

Katholische Universität
Eichstätt-Ingolstadt
Ostenstraße 26-28
85072 Eichstätt



Veranstaltung als Mitglied des Schanzer Pluspunkt-Projektteams vom Audi-Sportpark aus moderierte.

FCI-Geschäftsführer Manuel Sternisa betonte, es sei dem Ingolstädter Verein ein Anliegen, Plattform für die verschiedensten Initiativen in der Region zu sein, und das nicht nur analog, sondern auch digital.

Als Schirmherr des Schanzer Pluspunktes wendete sich auch der bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek mit einem Grußvideo an die Teilnehmenden: „Gerade das Thema Suchtprävention ist besonders wichtig. Der Schanzer Pluspunkt ermöglicht nachhaltigen Wissenstransfer über die Region hinaus und beispielhafte Projekte. Ich bin sehr froh über solche Projekte und Initiativen, die unser gemeinsames Angebot im Ministerium für Gesundheit und Pflege ergänzen.“

Beim nächsten Schanzer Pluspunkt-Event am 12. Juni wird unter dem Titel „Bodysoul - Mit Leib und Seele“ das Thema Frauengesundheit im Fokus stehen. Alle Informationen sind auf www.schanzer-pluspunkt.de abrufbar.

*Der **Schanzer Pluspunkt** ist ein gemeinsames Projekt der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (Lehrstuhl für Sozialpädagogik), des FC Ingolstadt 04, der Audi BKK und des Gesundheitsnetzwerks Leben. Ziel ist es, die Gesundheitsförderung in der Region weiter auszubauen. Dabei werden neueste Forschungserkenntnisse mit Praxis und Erfahrungswissen vernetzt und in einer interaktiven Veranstaltungsreihe weitergegeben.*

Gefördert wird das Projekt „Schanzer Pluspunkt“ durch den Innovationsfonds im Rahmen des Projektes „Mensch in Bewegung“ an der KU. Ziel der Förderung ist es, die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Universität und regionalen Partnerorganisationen zu stärken. Die Gelder für den Fonds werden durch die Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ bereitgestellt, durch die auch das Projekt „Mensch in Bewegung“ finanziert wird.

*„**Mensch in Bewegung**“ ist ein gemeinsames Projekt der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und der Technischen Hochschule Ingolstadt. Mit Partnern aus Wirtschaft, Politik, und Zivilgesellschaft bauen die Hochschulen ein regionales Netzwerk für den Wissensaustausch in den Themenfeldern innovative Mobilität, digitale Transformation, nachhaltige Entwicklung und bürgerschaftliches Engagement auf. Das Projekt wird im Rahmen der Förderinitiative „Innovative Hochschule“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Land Bayern mit rund 15 Millionen Euro über fünf Jahre gefördert.*